



Wenn die Hochzeit von Schwarz und Weiß gefeiert wird

Gruppenfoto mit den neuen Verwandten: Eine Kleinfamilie aus dem Waadtland sieht sich im Film „Le mariage en afrique“ mit einer Vielzahl fremder Situationen konfrontiert und zwischen Neugier und Vorurteilen hin- und hergerissen, nachdem sie sich entschlossen haben, ihren Sohn zu seiner Hochzeit nach Kamerun zu begleiten. „Family affairs“ heißt einer der Schwerpunkte beim Freiburger Film Forum, das vom 3. bis zum 8. Mai im Kommunalen Kino im Wiehrebahnhof stattfindet. Beziehungen unterschiedlicher Kulturen sind in einer globalisierten Welt keine Seltenheit mehr. Mehrere Filmbeiträge gehen der Frage nach, wie man sich über die Grenzen hinweg versteht. Das Kommunale Kino zeigt in der nächsten Woche 35

internationale Dokumentar- und Spielfilmproduktionen, 15 Filmemacher, unter anderem aus Hawaii, Tunesien, und Rumänien, werden ihre Produktionen zeigen und mit dem Publikum diskutieren. Weitere Schwerpunkte sind Filme, die sich der Inselwelt im südlichen Pazifik widmen, Filme über das Leiden der Zivilbevölkerung „Im Schatten des Krieges“ und Filme, die die „Festung Europa“ thematisieren. Darüber hinaus sind aktuelle Filme der vergangenen zwei Jahre aus Indien, Australien, Peru, Libanon, Israel und dem Iran zu sehen.

» **Freiburger Film Forum**, vom 3. bis 8. Mai, Kommunales Kino, Info und Programm: www.freiburger-filmforum.de